



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Gebärdensprache

Gottesdienste und Anlässe

2. Quartal 2025



Leitartikel

Jesus – zu links, zu schwach, zu tolerant

Ein Schriftgelehrter fragt Jesus: „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“ Jesus sagt zu ihm: „Was steht im Gesetz, was liest du dort?“ Der Gesetzeslehrer antwortet: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben, von ganzem Herzen und mit ganzer Seele und mit aller Kraft. Und deinen Nächsten sollst du lieben, wie dich selbst.“ Jesus sagt zu ihm: „Da hast du richtig geantwortet und jetzt handle danach und du wirst das ewige Leben haben.“ Der Gesetzeslehrer fragt weiter: „Ja, wer ist denn mein Nächster?“

Da erzählt Jesus eine Geschichte: „Ein Mann geht von Jerusalem nach Jericho hinab. Auf dem Weg wurde er von Räubern überfallen.

Die zogen ihn aus, schlugen ihn nieder, machten sich davon und liessen ihn halb tot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab, sah ihn und ging vorüber. Auch ein Levit (ein Tempeldiener), der an den Ort kam, sah ihn und ging vorüber. Ein Samaritaner (Mann aus der Provinz Samaria, sie galten als abtrünnige Juden) aber, der unterwegs war, kam vorbei, sah ihn und fühlte Mitleid. Und er ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm. Dann hob er ihn auf sein Reittier und brachte ihn in ein Wirtshaus und sorgte für ihn.



Der barmherzige Samariter, Aimé Morot, 1880

Leitartikel

Am andern Morgen zog er zwei Denare hervor und gab sie dem Wirt und sagte: 'Sorge für ihn! Und was du darüber hinaus aufwendest, werde ich dir erstatten, wenn ich wieder vorbeikomme.'

Wer von diesen dreien, meinst du, ist dem, der unter die Räuber fiel, der Nächste geworden?" Der sagte: „Derjenige, der ihm Barmherzigkeit erwiesen hat.“

Da sagte Jesus zu ihm: „Geh auch du und handle ebenso.“

Nach Lukas 10,25-37

Liebe Leserin, lieber Leser

Diese Geschichte für Mitmenschlichkeit ist eine der berühmtesten Erzählungen des Neuen Testaments. Sie beschreibt in einprägenden Bildern die Ethik von Jesus, worum es im Leben geht: um die Liebe zu Gott, zu den Mitmenschen und zu sich selbst. Und dies alles in einem gesunden Gleichgewicht.

In konservativen evangelikalen Kreisen in den USA scheint dieses Gleichgewicht in Schiefelage. Konservative Christen sagen von Jesus, er sei zu „schwach“ und zu „links». Sie lassen bewusst Texte weg, die von Gewaltlosigkeit oder von Nächstenliebe für Randgruppen sprechen.

Nun sind und waren evangelikale Christen ein wichtiger Wählerblock für die Republikaner. Die grosse Mehrheit von ihnen haben schon 2020 für Trump gestimmt, ebenso im letzten Dezember. Trump hat nicht nur die politische, sondern auch die Kirchenkultur in den USA verändert.

Leitartikel

Wir sehen, wozu dies bisher geführt hat (Sozialabbau, Ausschaffung von illegalen Einwanderern, Deportation von angeblichen Straftätern ins Ausland, Ausstieg aus Hilfswerken und dem Pariser Klimaabkommen etc.). Die Arbeit von Jahrzehnten wird mit einem Federwisch ausradiert!

In der amerikanischen Aussenpolitik möchte Trump ähnlich katastrophale Ideen umsetzen: ganze Völker sollen vertrieben werden (Palästinenser), Landschaften neu zugeordnet (Ukraine), wieder andere annektiert werden (Grönland).

So viel Dreistigkeit, da bleibt einem der Mund offen. Da tröstet es kaum, wenn Kommentatoren sagen, das sei typisch für den aktuellen Präsidenten. Viel Gepolter, aber nur wenig Umsetzung.

Darüber bin ich mir gar nicht sicher. Einige demokratische Massnahmen, die allzu eigenmächtiges Handeln regeln sollen, sind schon sang- und klanglos ausgehebelt worden. Wenn die Demokratie systematisch zerstört wird, wird es schwierig, dagegen anzugehen.

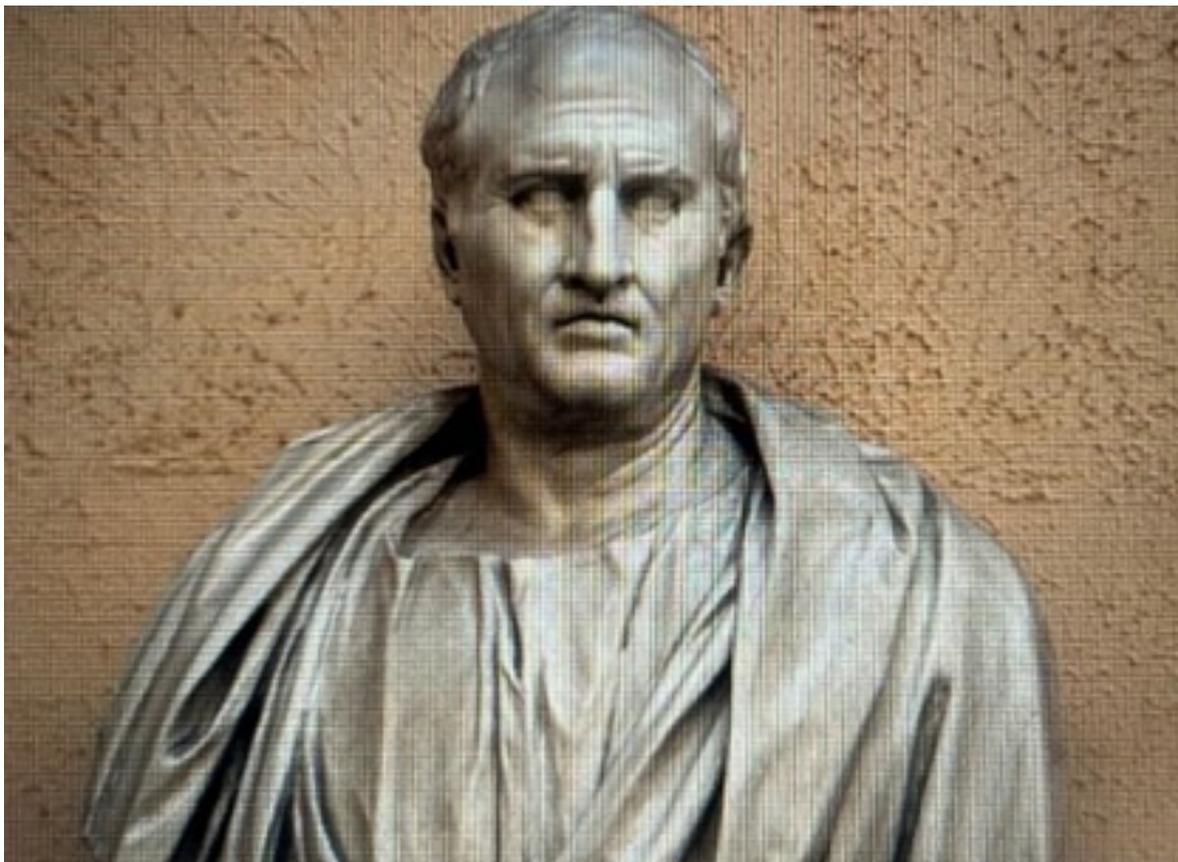
Ich lese im Moment eine Trilogie (3 Bücher) von Robert Harris über das Leben von Cicero. Cicero war ein berühmter Redner, Politiker und Philosoph im alten Rom. Er lebte zur gleichen Zeit wie Julius Cäsar. Die römische Republik ging dem Ende entgegen, nach ihr kam die Kaiserzeit. Das politische System der schweizerischen und amerikanischen Demokratie hat vieles vom römischen Vorbild übernommen.

Cicero war ein Gegenspieler von Cäsar. Er hat die Vorzeichen erkannt, dass sich das Staatssystem verändert.

Leitartikel

Viele Intrigen und Korruption schwächten den Senat (Parlament). Er verlor immer mehr Einfluss. Einige wenige Männer zogen die Fäden im Hintergrund; Cäsar (Politiker und Heerführer), Pompejus (grosser Feldherr und Eroberer), Crassus (reichster Mann, Geldverleiher).

Politik, Armee, Bank vereinigt – gegen diese Kombination und Fülle an Macht war kaum mehr Widerstand zu leisten. Senatoren, die widersprechen wollten, wurden mit Gewalt eingeschüchtert und mundtot gemacht.



Cicero, 103-43 vor Christus

Leitartikel

Kommt Ihnen das alles ein wenig bekannt vor? Erinnert das nicht an Zustände, wie sie in einigen Demokratien unserer Zeit wieder herrschen? Staatsoberhäupter verbünden sich wieder mit Milliardären und Oligarchen. Oft wird gleich auch noch die Kirche mit ihren Repräsentanten eingebunden.

Dies ergibt wieder eine gefährliche Kombination, bei welcher die Interessen von einzelnen Menschen zuoberst stehen und die Allgemeinheit vergessen geht. Die Verbindung mit der Religion gibt dann auch noch einen „Gott gewollten“ Anstrich .

Wie passt es zusammen, sich christlich zu nennen, sich aber völlig sozialfeindlich und fremdenfeindlich zu verhalten? Jesus hat doch ganz Anderes vorgelebt! Es ist absurd, sich auf Jesus zu beziehen und gleichzeitig die Nächstenliebe abzulehnen. Oder den Nächsten nur gerade bis zum Rand der Familie und des eigenen Freundeskreises zu denken. Die Nächstenliebe ist einer der Hauptpfeiler von Jesus Verkündigung. Sie hat in der Politik zu einem starken Sozialwesen geführt. Viele Parteien haben den religiösen Sozialgedanken auf ihre Fahnen und in ihr Parteiprogramm geschrieben.

Wie ist es beispielsweise möglich, dass sich eine christliche Partei wie die CDU mit der AfD verbündet, die klar fremdenfeindlich auftritt und die Demokratie abschaffen will? Auch in der Schweiz gibt es vermehrt solche Diskussionen und eine Polarisierung. Der soziale Gedanke muss auch bei uns immer mehr dem Diktat der Wirtschaftlichkeit weichen. Geht es um Menschen oder Geld?

Jesus hat eine klare Antwort: Es geht um Mitmenschlichkeit. Die Not der Menschen nicht aus den Augen verlieren. Die Bedürfnisse von Menschen wahrnehmen. Sich hineinversetzen in andere Menschen und handeln. Aber auch sich selber spüren: Was ist wichtig für ein gesundes Leben in einer Gemeinschaft?

Leitartikel

Ich bin überzeugt, Sie haben auch schon die Erfahrung gemacht: Einem anderen Menschen helfen, einen Menschen begleiten, etwas Gutes tun, das erfüllt einen selbst. Ich fühle mich lebendig, lerne unglaublich viel Neues, Wertvolles, und es zaubert erst noch ein Lächeln auf das Gesicht des anderen Menschen. Es verbindet und ist für die ganze Gesellschaft von hohem Wert.

Am 20. April feiern wir Ostern. Das Fest der Auferstehung von Jesus als Christus. Das Fest des Lebens und der Lebendigkeit. Es ist Zeit! Auch für uns. Es ist Zeit aufzustehen und Jesu's Lehre der Nächstenliebe wieder konsequent Geltung zu verschaffen und diese Gültigkeit auch einzufordern.

Eine aufständisch-auferstehende Ostern wünsche ich Ihnen!
Herzlich Annemarie Hänni



Gottesdienste

April 2025

Samstag, 05. April 2025, 16.30 Uhr

Gottesdienst

St. Marien, Kapellenweg 9, Thun

Pfarrerin Anna Behr

Sonntag, 13. April 2025, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Ahornweg 2, Bern

Diakon Andreas Fankhauser, Manuel Pasquinelli

Freitag, 18. April 2025, 14.00 Uhr

Gottesdienst von Karfreitag

Ahornweg 2, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni, Manuel Pasquinelli

und Djembegruppe

Ostersonntag, 20. April 2025, 10.00 Uhr

Gottesdienst von Ostern

Ahornweg 2, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni, Hans Ries, Cornelia Knuchel



Gottesdienste

Mai 2025

Sonntag, 04. Mai 2025, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Ahornweg 2, Bern

Pfarrerin Anna Behr

Montag, 05. Mai 2025, 09.15 Uhr

Ökumenischer Schulgottesdienst

Reformierte Kirche Münchenbuchsee

Pfarrerin Annemarie Hänni und

Katechetin Rosmarie Schuhmacher, Hans Ries

Sonntag, 25. Mai 2025, 09.30 Uhr

Gottesdienst

St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, Bern

Pfarrteam St. Mauritius, Pfarrerin Anna Behr, Hans Ries und

Organist

Juni 2025

Sonntag, 08. Juni 2025

Pfingsttreffen in Uster

Siehe Angaben auf Seite 13.

Mittwoch, 25. Juni 2025, 17.00 Uhr

Gottesdienst

Ahornweg 2, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni

Gottesdienste

Sonntag, 13. April 2025, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Taufe



Diakon Andreas Fankhauser, Manuel Pasquinelli
Ahornweg 2, Bern

Jedes Kind ist einmalig.

Wir freuen uns auf einen Gottesdienst mit Taufe.

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

(Afrikanisches Sprichwort)

Gottesdienste

Freitag, 18. April 2025, 14.00 Uhr

Gottesdienst von Karfreitag



Pfarrerin Annemarie Hänni, Manuel Pasquinelli
und Djembegruppe
Ahornweg 2, Bern

Gottesdienste

Sonntag, 20. April 2025, 10.00 Uhr

Oster-Gottesdienst



Pfarrerin Annemarie Hänni, Hans Ries, Cornelia Knuchel
Ahornweg 2, Bern

Gottesdienste

Sonntag, 08. Juni 2025, 10.30 bis 16.30 Uhr

Pfingsttreffen der Gehörlosen deutsche Schweiz
in der reformierten Kirche Uster



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem ersten deutschschweizerischen Pfingsttreffen der reformierten und katholischen Gehörlosenseelsorgestellen nach Uster. Wir lassen uns beschenken von einem festlichen Gottesdienst und der schönen Natur des Greifensees.

Anmeldung direkt bei der reformierten Gehörlosengemeinde Zürich bis 30. April 2025.

www.gehoerlosengemeindezh.ch

Kosten: pro Person CHF 30.00 werden direkt vor Ort bezahlt.



Die Gebärdenkirche Bern reserviert Plätze für die Hinfahrt im Zug von Bern nach Uster. Jede Person ist selbst für einen Fahrausweis verantwortlich. Für die Rückfahrt sind keine Plätze reserviert

Bern ab 9.02 - Zürich an 9.58

Zürich ab 10.24 - Uster an 10.36

Fest

Samstag, 21. Juni 2025, 17.30 Uhr

Sommerfest und Eröffnungsfeier Ahornweg



Team der Gebärdenkirche
Ahornweg 2, Bern

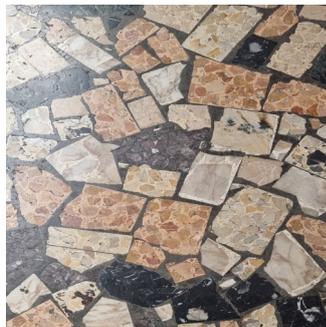
Wir feiern gemeinsam den Sommer und unsere
neuen Räumlichkeiten.

Spiritualität

Gesprächskreis „Fragen zur Bibel“



Mittwoch, 14. Mai 2025, 17.00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni 2025, 17.00 Uhr



Bibeltreff

Mittwoch, 21. Mai 2025, 17.00 Uhr

Der Gesprächskreis und der Bibeltreff finden am Ahornweg
2 in Bern mit Pfarrerin Annemarie Hänni statt.

Spiritualität

"Was blieb..."

Was blieb, ist die Erinnerung
an eine Freundschaft.

Was zählt, sind jene wenigen Steine,
die uns versöhnlich stimmen.

Rose Ausländer

Losgelöst

Losgelöst
treibt ein Wort
auf dem Wasser der Zeit
und dreht sich
und wird getragen
oder geht unter.
Du hast mich lange vergessen.
Ich erinnere schon niemand,
dich nicht
und niemand.
Dies Wort von mir zu dir,
dies treibende Blatt,
es könnte von jedem
Baum
auf das Wasser gefallen sein.

Hilde Domin
Erschienen 1962 im Gedichtband
„Rückkehr der Schiffe«

Spiritualität

Psalm 1

¹ Glücklich sind die Frau, der Mann, die nicht nach den Machenschaften der Mächtigen gehen, nicht auf dem Weg der Gottlosen stehen noch zwischen Gewissenlosen sitzen,

² sondern ihre Lust haben an der Weisung Gottes, diese Weisung murmeln Tag und Nacht.

³ Wie Bäume werden sie sein – gepflanzt an Wasserläufen, die ihre Frucht bringen zu ihrer Zeit, und ihr Laub welkt nicht. Was immer sie anfangen, führt zum Ziel.



⁴ Nicht so die Machtgierigen: Wie Spreu sind sie, die der Wind verweht.

⁵ Darum bestehen Gewalttätige nicht im Gericht, Gottlose nicht in der Gemeinde der Gerechten.

⁶ Ja, auf den Weg der Gerechten gibt Gott Acht, der Weg der Machtgierigen aber verliert sich.

Bibel in gerechter Sprache

Veranstaltungen

Mittagstisch

am Ahornweg 2, Bern

Alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zu diesem Essen eingeladen. Das Essen beginnt um 12.00 Uhr.

Anmeldung bis Mittwoch um 12.00 Uhr

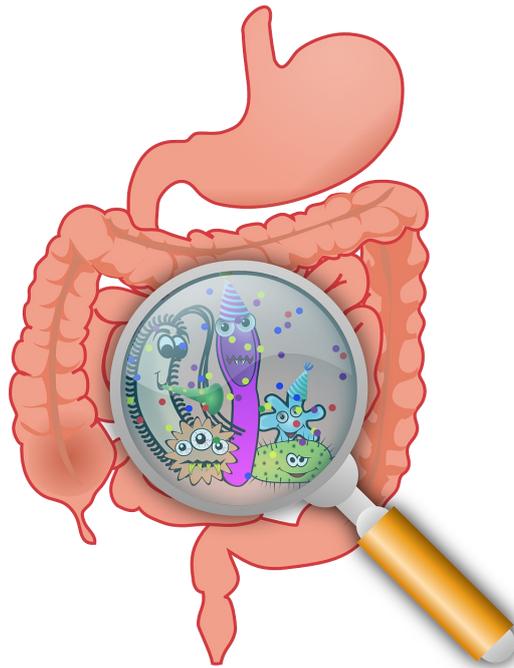
an gebki@refbejuso.ch oder SMS an 079 811 34 64

{	<i>Donnerstag,</i>	<i>03. April 2025</i>	<i>In folge Umzug,</i>	}
	<i>Donnerstag,</i>	<i>10. April 2025</i>	<i>Ahornweg 2,</i>	
	<i>Donnerstag,</i>	<i>17. April 2025</i>	<i>kein Mittagstisch</i>	
*	Donnerstag,	24. April 2025	Cornelia Knuchel	
*	Donnerstag,	01. Mai 2025	Cornelia Knuchel	
*	Donnerstag,	08. Mai 2025	Andreas Fankhauser	
*	Donnerstag,	15. Mai 2025	Andreas Fankhauser	
	Donnerstag,	22. Mai 2025	Cornelia Knuchel	
	Donnerstag,	29. Mai 2025	Auffahrt – kein Mittagstisch	
*	Donnerstag,	05. Juni 2025	Cornelia Knuchel	
	Donnerstag,	12. Juni 2025	Andreas Fankhauser	
*	Donnerstag,	19. Juni 2025	Cornelia Knuchel	
*	Donnerstag,	26. Juni 2025	Andreas Fankhauser	

Stern = Aktivierung mit Chantal Bussinger*

Veranstaltungen

Tabu Thema Divertikel / Darmkrankheit



Freitag, 04. April, 14.00 – 16.30 Uhr

Altenbergstrasse 66, Bern, Raum 213

mit Ernährungspsychologie M. Fäh und Cornelia Knuchel

Eine Gebärdensprachdolmetscherin wird anwesend sein.

Veranstaltungen

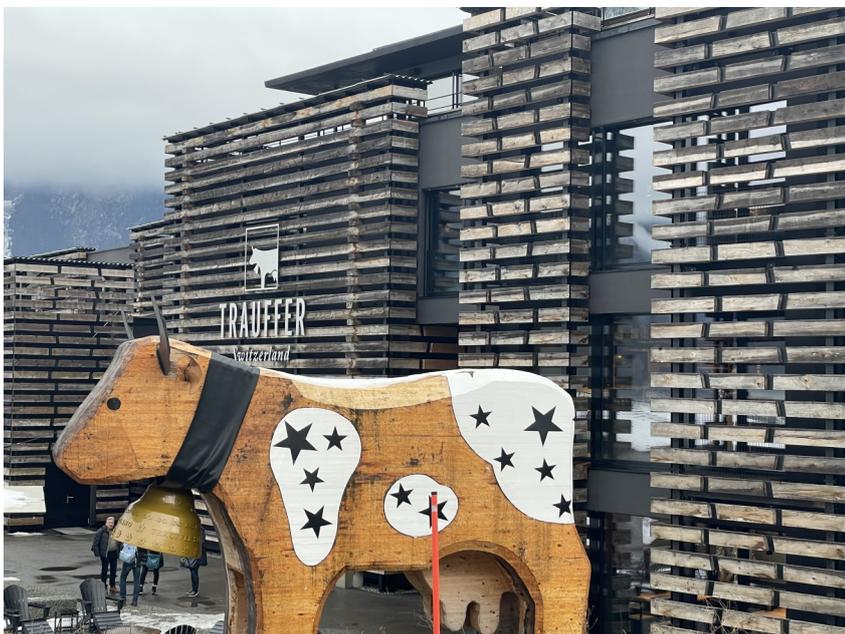
Schlaue Füchse – Generation 50 plus

Freitag, 18. April 2025

Karfreitag, Gottesdienst siehe Seiten 8 und 11

Freitag, 16. Mai 2025

Trauffer Kuhniversum (Holzspielwaren)



Schlaue Füchse und Flinke Wiesel

Samstag, 21. Juni 2025

Sommerfest und Eröffnungsfest am Ahornweg 2, Bern

Siehe Seite 14.

Flyer zu den Anlässen finden Sie in unserem Newsletter oder auf der Homepage www.gebaerdenkirche.ch, unter der Rubrik „Agenda“.

Voranzeigen / Agenda

Gottesdienste

Juli 2025

Sonntag, 06.07.2025, 10.00 Uhr, Ahornweg 2, Bern

August 2025

Sonntag, 10.08.2025, 10.00 Uhr, Ahornweg 2, Bern

Montag, 11.08.2025, 19.30 Uhr, Uetendorfberg

Sonntag, 24.08.2025, 10.00 Uhr, Ahornweg 2, Bern

September 2025

Sonntag, 09.2025, St. Mauritius, das Datum ist noch nicht klar

Montag, 08.09.2025, 19.30 Uhr, Uetendorfberg

Sonntag, 21.09.2025, 10.00 Uhr, Ahornweg 2, Bern

Spiritualität

Gesprächskreis

Mittwoch, 09.07.2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.08.2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 10.09.2025, 17.00 Uhr

Ahornweg 2, Bern

Bibeltreff

Mittwoch, 27.08.2025, 17.00 Uhr

Ahornweg 2, Bern

Voranzeigen / Agenda

Veranstaltungen

Mittagstisch

Jeweils donnerstags; Ausnahme(n) siehe Menuplan,
Ahornweg 2, Bern

Stricken

Wieder ab Oktober

Schlaue Füchse

Freitag, 18. Juli 2025, Schwimmbad Münchenbuchsee

Freitag, 15. August 2025, Aareschlucht Meiringen

Freitag, 19. September 2025, Wanderung



aus der Gebärdenkirche



Unter euch wohne Gnade und Friede von Gott, unserem Ursprung, und von Jesus Christus, dem wir gehören.

Gesegnet sei Gott, wie Vater und Mutter für Jesus, den Messias und Herrn über uns! Gesegnet sei Gott, die väterliche Quelle des Erbarmens und aller Tröstung! Gott tröstet uns in jeder bedrängten Lage, so dass wir andere, die auf so viele Weisen bedrängt sind, trösten können mit dem Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

An die Gemeinde in Korinth: Zweiter Brief, Kapitel 1, Verse 2 bis 4

Es sind verstorben

Beat Hodler (1952), Sigriswil

Franziska Roos-Tischhauser (1954), Niederwangen

Teresa Zagorski-Mac (1961), Bern

Abwesenheiten

Anna Behr 21.04. – 27.04.2025

Andreas Fankhauser 28.05. – 01.06.2025

Annemarie Hänni 05.04. – 13.04.2025

Cornelia Knuchel 05.05. – 14.05.2025

Unsere Angebote finden Sie unter
www.gebaerdenkirche.ch



Fachkommission der Gebärdenkirche

Die Gebärdenkirche wird
getragen durch:

die Reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn und
die Römisch-katholische
Landeskirche des Kantons
Bern

Gebärdenkirche
Ahornweg 2
3012 Bern

Telefon

031 340 25 66

SMS | Whatsapp | Signal

079 811 34 64

E-Mail

gebki@refbejuso.ch

Bürozeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 - 11.30